

Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Campus Kamp-Lintfort vom BDA Linker Niederrhein gewürdigt

pbr AG erhält Anerkennung im Wettbewerb „Auszeichnung guter Bauten“

Im Rahmen der Jurysitzung des Wettbewerbs „Auszeichnung guter Bauten“ wurde am 7. November 2014 der Campus Kamp-Lintfort der Hochschule Rhein-Waal mit einer Anerkennung vom Bund Deutscher Architekten (BDA) Linker Niederrhein gewürdigt. Die Verleihung des Preises fand am 28. November 2014 in der Kundenhalle der Gladbacher Bank in Mönchengladbach statt. Hier werden alle 20 eingereichten Projekte innerhalb einer Ausstellung noch bis zum 5. Dezember 2015 gezeigt. Anschließend werden die Projekte in den Städten Krefeld, Straelen und Geldern zu sehen sein.

Um die Qualität des Planen und Bauens zu fördern sowie das öffentliche Bewusstsein für gute Architektur zu stärken, lobte der BDA Linker Niederrhein bereits zum sechsten Mal die „Auszeichnung guter Bauten“ aus. Zum Auszeichnungsverfahren waren Bauwerke, Gebäudegruppen und städtebauliche Anlagen jeglicher Nutzung zugelassen, die nach dem 30.06.2010 fertiggestellt wurden. Der Einzugsbereich umfasste den gesamten linken Niederrhein mit den Kreisen und Städten Mönchengladbach, Viersen, Krefeld, Kleve und Wesel. Zum Gelingen guter Architektur trägt nicht nur die Leistung der beteiligten Architekten, sondern gleichermaßen auch die der Bauherren bei. Der Preis würdigt deren erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Entwurf der pbr Planungsbüro Rohling AG für den Campus Kamp-Lintfort ist beispielhaft für das Ergebnis enger Zusammenarbeit. So entstand dieser nicht nur in Abstimmung mit dem Bauherrn, dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb BLB NRW, Niederlassung Duisburg, sondern auch in Zusammenarbeit mit dem Straelener Architekten Michael van Ooyen. Im Jahr 2010 ging der Entwurf als 1. Preis aus einem Generalplanerwettbewerb hervor, in diesem Jahr erhielt er den Iconic Award, einen internationalen Architektur- und Designpreis.

Der Campus Kamp-Lintfort der Hochschule Rhein-Waal gehört zu einem der modernsten Hochschulstandorte des Landes und ist gekenn-

zeichnet durch vier zwei- bis dreigeschossige Neubauten, die einen klar gefassten zentralen Platz ausbilden. Im Norden des Campus bildet ein quadratischer Baukörper mit den Funktionen Hörsaalzentrum und Bibliothek den Kopf der Hochschule. Im Süden ist die Baukörperstruktur zu der sich anschließenden studentischen Wohnbebauung offen gestaltet. Die zentralen Einrichtungen, wie Mensa, Bistro, Bibliothek sowie Hörsaalzentrum mit Foyer- und Ausstellungsbereich, sind im Nordwesten des Campus gelegen und orientieren sich zu dessen Mitte. Ihnen gegenüber befinden sich die Baukörper für die Fakultät Kommunikation und Umwelt.

Die Anordnung der Baukörper ermöglicht einerseits die Anbindung der Hochschule an die vorhandene städtische Infrastruktur und bildet andererseits einen zentralen Campusplatz aus, von dem die Baukörper erschlossen werden. Der Campusplatz dient als zentrales Element der Hochschule und als quartierübergreifender, offener Stadtplatz. Fünf Schollen aus schwarzem Beton mit Holzauflagen und Rasenteppich betonen die Funktion des Platzes als Begegnungsfläche.

In Anlehnung an die regionale Bautradition, die besonders durch die Verwendung des Materials Ziegelstein gekennzeichnet ist, und unter Berücksichtigung der Gebäudenutzung wurden die Fassaden mit Materialien wie Stahl/Aluminium, Glas und Klinkermauerwerk gestaltet. Geschlossene Brüstungen und flächenbündige Fensterbänder bilden eine horizontale Struktur, die durch den vorgehängten Sonnenschutz betont wird. Farblich beschichtete Lüftungsflügel reduzieren den Anteil der verglasten Fassadenfläche und beleben das Erscheinungsbild der Gebäude. Die platzseitige Fassade des Hörsaalzentrums ist transparent gestaltet und betont so die zentrale Bedeutung des Bauwerks

Osnabrück, den 28. November 2014

Fakten**Planungsbeginn**

10/2010

Baubeginn

12/2011

Fertigstellung

03/2014

Flächen und Rauminhalte

NF 15.797 m²

BGF 19.055 m²

BRI 80.429 m³

Bauherr

Bau- und Liegenschaftsbetrieb BLB NRW, Niederlassung Duisburg

Leistungen pbr AG

Gesamtplanung

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG

Architekten Ingenieure

Dipl.-Ing. Ludger Rasche

Albert-Einstein-Straße

49076 Osnabrück

Telefon 0541 9412-0

Telefax 0541 9412-345

E-Mail rasche.ludger@pbr.de

Internet www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

Agentur für Kommunikation

Frauke Stroman

Martinistraße 50

49078 Osnabrück

Telefon 0541 40895-25

Telefax 0541 40895-29

E-Mail stroman@kuhlfrenzel.de

Internet www.kuhlfrenzel.de

Profil

Planungsbüro Rohling AG

Die pbr Planungsbüro Rohling AG ist ein Architektur- und Ingenieurbüro mit Hauptstandort in Osnabrück und Niederlassungen an neun weiteren Standorten. Schwerpunkte hat das Büro u. a. in der Planung von Gebäuden für die Ausbildung, Verwaltung, Industrie, Freizeit, Kultur und Gesundheit. Zum Beispiel erstellte die pbr AG die Generalplanung für den Campus Hamm der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie die Planung für unterschiedliche Ausbildungs- und Forschungsgebäude der Universitäten und Fachhochschulen in Bochum, Osnabrück, Magdeburg, Kiel, Jülich und Dortmund.